



Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen

Niederschrift zur 29. Mitgliederversammlung der agw am 27. April 2017 in Haan

~~—Entwurf—~~

**30. Mai 2017
Jennifer Schäfer-Sack**

Am Erftverband 6
50126 Bergheim

Tel 02271 88-1278
Fax 02271 88-1365

www.agw-nw.de
info@agw-nw.de

Niederschrift

zur 29. Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen am 27. April 2017 in Haan

Anwesende Mitglieder:

Schumacher, Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Haan (Vors.)
Brandt, LINEG, Kamp-Lintfort
Echterhoff, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Engelhardt, Erftverband, Bergheim
Prof. Firk, Wasserverband Eifel-Rur, Düren
Frece, Ruhrverband, Essen
Prof. Jardin, Ruhrverband, Essen
Dr. Paetzel, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Prof. Scheuer, Aggerverband, Gummersbach
Prof. Schitthelm, Niersverband, Viersen
Wulf, Wupperverband, Wuppertal

Entschuldigte Mitglieder:

Eckschlag, Wahnachtalsperrenverband, Siegburg
Dr. Grün, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen

agw-Geschäftsstelle:

Frau Kuhr, Bergheim
Frau Schäfer-Sack, Bergheim

Anlagen:

1. Teilnehmerliste
2. Bericht der Geschäftsführerin

**Tagesordnung für die 29. agw-Mitgliederversammlung
am 27. April 2017 in Haan**

1. Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der 28. agw-Mitgliederversammlung der agw am 03. November 2016 in Nümbrecht
2. Bericht der Geschäftsführerin
3. Austausch über aktuelle Entwicklungen
 - a. Umsetzung WRRL / Bewirtschaftungspläne/Position 2019
 - b. Spurenstoffstrategie des Bundes
4. Masterplan Wasser NRW
5. Kassenbericht der agw-Geschäftsführerin für das Jahr 2016
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstands
8. Verschiedenes

Zu TO-Punkt 1: Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der 28. agw-Mitgliederversammlung in Nümbrecht

Der Vorsitzende Herr Schumacher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Die Mitglieder haben bzgl. der Tagesordnung keine Ergänzungswünsche.

*Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig verabschiedet.
Die Niederschrift der 28. agw-Mitgliederversammlung wird ohne weitere Anmerkungen beschlossen.*

Zu TO-Punkt 2: Bericht der Geschäftsführerin

Frau Schäfer-Sack berichtet schwerpunktmäßig über aktuelle Entwicklungen aus Brüssel, auf Bundesebene und auf Landesebene, aus den Arbeitsgruppen und über laufende Veranstaltungen der agw sowie über abgegebene Stellungnahmen seit der letzten Mitgliederversammlung im November 2016. Der vollständige Bericht der Geschäftsführerin wurde im Vorfeld als Anlage zur Einladung an die Mitglieder versandt und ist dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage hinten angefügt.

Im Einzelnen wurde auf die folgenden Aspekte verwiesen:

a) Europapolitik:

Aktueller Umsetzungsstand des Arbeitsprogramms der EU-Kommission für 2017: Das Paket zur Kreislaufwirtschaft der Kommission umfasst die Thematik „Water-Reuse“. Es geht vorrangig um die Verwendung von gereinigtem Abwasser sowie um die Thematik "Wassersparen". Die agw hat sich an der Öffentlichen Konsultation mit einer Stellungnahme beteiligt. Das weitere Vorgehen sieht Ende 2017 einen Legislativvorschlag für rechtliche Mindestqualitätsanforderungen vor. Die neue Abteilungsleiterin in der EU-Kommission, Frau Bettina Döser ist für eine EU-weite Harmonisierung der Standards. Wichtig: Im Ergebnis der Konsultation sind keine Techniken zur Abwasserbehandlung oder zur Grundwasseranreicherung vorgesehen. Die von uns vorgebrachten Eingaben zum Gesundheitsschutz und Schutz der Umwelt wurden aufgegriffen.

Zum "REFIT der Trinkwasserrichtlinie" sind folgende Neuigkeiten bekannt geworden: Von ehemals 10 sogenannten „Policy Options“ werden nur noch die folgenden 4 weiter verfolgt: 1. Aktualisierung der Parameterliste und Überarbeitung der Grenzwerte (Arzneimittel wurden im Vorfeld von der WHO thematisiert, haben aber bislang keinen Eingang gefunden), 2. Water Safety Plans / Risikobasierte Bewertung, 3. EU-harmonisierte Normen zu Materialien und Produkten sowie 4. Bessere Informationen für den Verbraucher (wichtig: Die vormals angedachten sogenannten Mitbestimmungsrechte sind nicht mehr Gegenstand der Optionen). Das weitere Vorgehen sieht eine interne Folgenabschätzung bis Herbst 2017 vor.

Zur Überarbeitung des EU-Mehrwertsteuersystems sind bislang keine Neuigkeiten bekannt. Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Kanada wurde in der Endphase heiß diskutiert, ist aber nunmehr für die Bereiche, die in der Verantwortung der EU liegen, beschlossen. Die agw hatte den Mitgliedern zwischenzeitlich eine Zusammenfassung der für die Wasserwirtschaft relevanten Punkte zukommen lassen.

Der von der EU-Kommission bereits für 2015 zugesagte „Strategic Approach Pharmaceuticals“ lässt weiter auf sich warten. Die ursprünglich für das 3. Quartal 2016 vorgesehene Öffentliche Konsultation und eine geplante begleitende fachliche Studie sind bislang ausgeblieben. Es bleibt abzuwarten, ob unter geänderter personeller Besetzung der Abteilung die Thematik erneut aufgegriffen werden wird.

Zur Personalsituation der Umwelta Abteilung der EU-Kommission: Frau Wenning ist im Oktober aus Ihrem Amt ausgeschieden, die Nachfolge ist noch nicht geklärt. Interimsmäßig wird Herr François Wakenhut die Abteilung leiten.

Herr Prof. Jardin weist auf eine Veranstaltung von BDEW und DVGW in Brüssel am 03. Mai 2017 hin, bei der auch Frau Bettina Döser vortragen wird.

Mit Blick auf die anstehende turnusgemäße Novellierung der Liste Prioritärer Stoffe sind seitens der EU-Kommission bislang keine Aktivitäten bekannt. Ein Entwurf wird im Sommer 2017 erwartet. Es sind auch Medikamente in der Diskussion. Die LAWA hat beim letzten Verbändegespräch Ende 2016 die folgenden Stoffe für die Aufnahme in die Liste favorisiert: Omethoate/Dimethoate, Uran, Malathion, Silber, Selen, Nicosulfuron und Selen. Zur Streichung sollen vorgeschlagen werden: Simazin, Alachlor und Chlorfenvinphos. Die Bearbeitung der agw Stellungnahme zur Novellierung der Liste der Prioritären Stoffe wird zu gegebener Zeit in enger Abstimmung mit der agw AG "Spurenstoffe" geschehen.

b) Bundesebene

Frau Schäfer-Sack berichtet über laufende Aktivitäten in der **Umweltgesetzgebung** und der damit beabsichtigten Stärkung der Umweltverbände. Die abschließende Diskussion im Bundestag zum Hochwasserschutzgesetz II (die agw hatte sich mit einer Stellungnahme in das Verfahren eingebracht) wurde kurzfristig von der Tagesordnung des Plenums gestrichen. Unklar ist, ob eine Verabschiedung in der laufenden Legislaturperiode stattfinden wird.

Frau Schäfer-Sack berichtet weiter vom derzeitigen Umsetzungsstand des sogenannten „Branchenstandards“ im Rahmen der Umsetzung der KRITIS Verordnung.

Herr Engelhardt geht von einer zeitnahen Veröffentlichung des Branchenstandards aus und zeigt sich mit dem Ergebnis grds. zufrieden.

Die agw hat in den vergangenen Monaten erneut vielfältige Anstrengungen im Bereich der **Energiegesetzgebung** unternommen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind die größten Baustellen abgeschlossen. Im Ergebnis ist der für die weitere Entwicklung wichtige Bestandsschutz erhalten geblieben, die befürchtete Änderung des Energiesteuer- und Stromsteuergesetzes ist ausgeblieben. Die Mitgliederversammlung ist mit dem Ausgang sehr zufrieden und dankt der Geschäftsstelle für ihren Einsatz.

Die Mitgliederversammlung diskutiert intensiv über die neuen Vorgaben der Klärschlamm-Verordnung und das weitere Vorgehen in NRW, grundsätzlich sind die Verbände gut aufgestellt.

Zu Neuigkeiten zur Umsetzung der Kanalnetzoption:

Herr Frece berichtet kurz über das weitere Vorgehen der Kanalnetzübernahme in Schmallenberg. Ruhrverband und Emschergenossenschaft/Lippeverband werden am 7. Juli 2017 eine Informationsveranstaltung zu Kanalnetzen veranstalten.

c) Landesebene:

Frau Schäfer-Sack berichtet weiter zu den Aktivitäten aus dem MKULNV zur Umsetzung des neuen Landeswassergesetzes 2016, insbesondere zur Thematik „**Leitfaden Gewässerentwicklungskonzept (§74)**“. Die agw ist als Adressat mit der Erstellung einer Stellungnahme befasst. Derzeit läuft die Abstimmung der einzelnen Häuser im Rahmen der AG Juristen sowie der AG WRRL. Die Abgabefrist wurde auf Bitten der Geschäftsstelle um eine Woche vom 28.04.2017 auf den 4. Mai 2017 verlängert.

Das neue **Gleichstellungsgesetz NRW** ist in Kraft. Es bleiben u.a. juristische Unklarheiten bzgl. der Anwendbarkeit auf Wahlämter. Die agw bezieht die Arbeitsgruppe der Juristen in der weiteren Bewertung des Gesetzes mit ein.

d) Arbeitsgruppen

Frau Schäfer-Sack berichtet über die Arbeit der Arbeitsgruppen aus dem letzten Halbjahr. Sie verweist auf die bereits im Vorfeld der Sitzung eingestellten Protokolle im agw-Intranet. Im Zuge neuer Anforderungen im Bereich der **IT-Sicherheit** regt die Geschäftsführerin die Neugründung einer agw-Arbeitsgruppe „IT-Sicherheit“ an. Der Kreis potenzieller Teilnehmer hat sich bereits im Februar auf Initiative von EGLV in Essen getroffen und unterstützt die Gründung einer eigenen Arbeitsgruppe.

Des Weiteren wird angeregt, das „Spiegelgremium bwk M3/M7“ in eine reguläre Arbeitsgruppe „**Regenwasserbehandlung**“ umzubenennen. Der Kreis der Teilnehmer ist aufgrund der Arbeitssitzung zum Entwurf der DWA-A 102 „Regenwasserbehandlung“ bereits benannt.

Im Zuge der weiteren Umsetzung der WRRL wird zudem die Reaktivierung der Arbeitsgruppe der Limnologen angeregt.

Die Mitglieder tauschen sich intensiv über die Themen IT-Sicherheit, Wasserwirtschaft 4.0 und Digitalisierung aus.

e) Es ergehen folgende Beschlüsse zu Top 2:

- *Das bestehende Spiegelgremium „bwkM3/M7“ wird in „AG Regenwasserbehandlung“ umbenannt,*
- *die AG „Limnologen“ wird wieder aktiviert. Es erfolgt eine enge Vernetzung zur bestehenden AG „WRRL“.*
- *Die AG E-Learning wird aufgelöst.*
- *Die Mitgliederversammlung beschließt zudem eine neue Arbeitsgruppe, die sich mit IT-Sicherheit beschäftigen soll. Die Arbeitsgruppe trägt den Namen „AG IT-Sicherheit“. Bei Ihrer konstituierenden Sitzung im Spätsommer 2017 wird eruiert, in wie weit die Thematik „Digitalisierung“ abgedeckt und in der neuen Arbeitsgruppe verankert werden kann.*

Zu TO-Punkt 3: Austausch über aktuelle Entwicklungen

a. Umsetzung WRRL / Bewirtschaftungspläne/Position 2019

Frau Schäfer-Sack berichtet über die in Art. 19 WRRL verankerte Absicht, die WRRL spätestens 19 Jahre nach in Kraft treten zu überprüfen. Die Arbeitsgruppen der agw haben sich in den vergangenen Monaten intensiv mit der Bewertung beschäftigt. Im Ergebnis liegt nun ein fachlich fundiertes Papier vor, welches heute gemeinsam verabschiedet werden soll. Frau Schäfer-Sack berichtet über die Kernbotschaften des Papiers sowie über die grobe Zeitplanung der EU-Kommission zum sogenannten „Revisionsprozess“.

Im Ergebnis der Diskussion wird insbesondere der Punkt „Verlängerung der Bewirtschaftungszyklen“ und „Fortführung der WRRL über 2027 hinaus“ diskutiert. Es wird angeregt, einen konkreten Zeitrahmen in das Papier mit aufzunehmen. Herr Prof. Jardin wird dazu eine Ergänzung vorbereiten und der Geschäftsstelle kurzfristig zukommen lassen.

Es ergeht folgender Beschluss zu Top 3a:

Revision WRRL 2019: Die Mitglieder können innerhalb der kommenden zwei Wochen Rückmeldungen, bzw. Änderungswünsche zum Entwurf an die Geschäftsstelle geben. Nach der Frist von zwei Wochen gilt das Papier als beschlossen und steht dann allen Mitgliedern für die weitere Verwendung zur Verfügung.

Hinsichtlich des weiteren Austauschs der Mitglieder zum Vorgehen der Bezirksregierungen zu den Umsetzungsmaßnahmen 501/508 und 4 des aktuellen Bewirtschaftungsplans NRW verweist die Geschäftsführerin

auf die an alle Mitglieder bereits versandte Übersicht. Es wird vereinbart, dass die Übersicht zu gegebener Zeit auf Ihre Aktualität hin überprüft werden soll.

Zu TO-Punkt 3b: Spurenstoffstrategie des Bundes

Herr Prof. Firk berichtet über den weiteren Fortgang der Spurenstoffstrategie des Bundes und das geplante weitere Vorgehen des Vorhabenträgers.

Die Thematik wurde in den letzten Monaten in drei Workshops diskutiert. Schwerpunkte des Dialogs sind:

- „Quellenorientiert“: Handlungsempfehlungen für Hersteller, Produktion und Bearbeitung, Importprodukte / „Labelling“
- „Anwendungsorientiert“: Informationskampagne Entsorgung, Beratungsprogramm, Kennzeichnung der Inhalte zur Umweltrelevanz
- „Nachgeschaltet“: Bundeseinheitlicher Orientierungsrahmen geplant. 4. RST nur in begründeten Fällen je nach Belastungssituation, Empfindlichkeit und Nutzung; Prämisse für Misch- und Niederschlagwasserbehandlungen sind F+E Vorhaben

Das Ergebnis des Dialogs wird in Form eines Politikpapiers voraussichtlich im Juni an die Bundesumweltministerin überreicht. Eine Verankerung in einem künftigen Koalitionsvertrag gilt als wahrscheinlich. Herr Prof. Schitthelm, als Benannter des BDEW, ergänzt um weitere Details und zeigt sich ebenfalls grundsätzlich zufrieden mit dem Prozess und dem Output. Der Vorsitzende dankt den beiden für Ihren Einsatz.

Zu TO-Punkt 4: Masterplan Wasser NRW

Bislang wurden die Informationen zu den bisher stattgefundenen Workshops nicht in die elektronische Plattform des Ministeriums eingestellt. Daher ist eine Einschätzung des Erarbeitungsstands nicht nachvollziehbar.

Herr Jardin berichtet kurz über den Workshop „Wasserwirtschaft 4.0“; Herr Wulf über den Workshop „Infrastruktur der Zukunft“. Die erste Sitzung des Lenkungskreises (Vertreter sind Herr Brandt und Herr Grün) ist für Anfang Mai vorgesehen. Die Teilnehmer werden ihre Unterlagen an die Geschäftsstelle weiterleiten.

Beschluss: Die agw-Geschäftsstelle erweitert im Intranet die Systematik der Ordner der Mitgliederversammlungen um einen separaten Ordner „Masterplan Wasser“. Damit stehen allen Vorständen die Informationen zu den einzelnen Workshops und Sitzungen des Lenkungskreises zur Verfügung.

Zu TO-Punkt 5: Kassenbericht der Geschäftsführerin für das Jahr 2016

Der Kassenbericht für das Jahr 2016 wurde an die Mitgliederversammlung als Tischvorlage ausgegeben. Die Geschäftsführerin stellt den Mitgliedern die wesentlichen Punkte des Berichts vor.

Es wird angeregt, die Vorstandssitzung im Frühjahr 2018 zu nutzen, um evtl. Beitragsanpassungen zu diskutieren.

Die Mitgliederversammlung hat keine weiteren Fragen.

Zu TO-Punkt 6: Bericht der Kassenprüfer

Das Ergebnis der Kassenprüfung für das Kalenderjahr 2016 wurde in Kopie an die Mitgliederversammlung verteilt. Herr Frece bescheinigt einen ordnungsgemäßen Umgang mit den Finanzen der agw.

Zu TO-Punkt 7: Entlastung des Vorstands

Beschluss: Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand des Kalenderjahres 2016 einstimmig.

Zu TO-Punkt 8: Verschiedenes

Für Herrn Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Firk ist es die letzte agw-Mitgliederversammlung vor seinem Eintritt in den Ruhestand gewesen. Die Mitgliederversammlung dankt ihm für die vergangenen Jahre intensiver Mitarbeit in der agw.

Die agw unterstützt auch in diesem Jahr das NRW-Fest der NRW Landesvertretung in Berlin. Das Fest findet am 05. September 2017 statt. Die agw wird gesondert abfragen, wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte. Das diesjährige „Fußballturnier der Verbände“ findet am 01. September 2017 statt. Ausrichter ist der Bergisch-Rheinische Wasserverband.

Herr Schumacher verweist auf den Termin der nächsten Mitgliederversammlung:

- Als Termin für die nächste Mitgliederversammlung mit Damen wird der **09. November 2017** festgelegt. Ort und Zeit werden noch gesondert bekannt gegeben.



Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Beteiligten für die konstruktive Sitzung und schließt die Mitgliederversammlung.

Gez. Jennifer Schäfer-Sack

Haan, 9/11/2017
Datum, Unterschrift des agw-Vorsitzenden Herrn Schumacher, BRW



Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen

Am Erttverband 6
50126 Bergheim

Telefon: 02271 88 1278
Internet: www.agw-nw.de

Jennifer Schäfer-Sack



Anlage 1: Teilnehmerliste



Teilnehmerliste der agw-Mitgliederversammlung am 27. April 2017 in Haan

Name	Verband	Unterschrift
Prof. Lothar Scheuer	Vorstand Aggerverband	
Dipl.-Ing. Karl-Heinz Brandl	Vorstand LINEG	
Raimund Echterhoff	Vorstand Emschergenossenschaft/Lippeverband	
Norbert Eckschlag	Geschäftsführer Wahnbachalsperrenverband	entschuldigt
Norbert Engelhardt	Vorstand Erttverband	
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Firk	Vorstand Wasserverband Eifel-Rur	
Norbert Frece	Vorstandsvorsitzender Ruhrverband	
Dr. Emanuel Grün	Vorstand Emschergenossenschaft/Lippeverband	entschuldigt
Prof. Dr. Norbert Jardin	Vorstand Ruhrverband	
Dr. Uli Paetzel	Vorstandsvorsitzender Emschergenossenschaft/Lippeverband	
Prof. Dietmar Schilthelm	Vorstand Niersverband	
Dipl.-Ing. Hans-Bernd Schumacher	Geschäftsführer Bergisch-Rheinischer Wasserverband	
Georg Wuf	Vorstand Wupperverband	



Petra Kuhr	agw, Assistentin der Geschäftsführung	
Jennifer Schäfer-Sack	agw, Geschäftsführerin	

Anlage 2: Bericht der Geschäftsführerin

Bericht der Geschäftsführerin für die agw-MV am 27. April 2017 in Haan (Stand 25.04.2017):

Europapolitik:

↓ EU-Kommission:

Umsetzung des Arbeitsprogramms der EU-Kommission für 2017:

- Paket zur Kreislaufwirtschaft mit **Waste-Water-Reuse** (Wassersparen; Öffentliche Konsultation vom 29.10.2016 – 27.01.2017; abgeschlossen; Ende 2017 wird es einen Legislativvorschlag für rechtliche Mindestanforderungen geben; B. Döser für eine EU-weite Harmonisierung der Standards)
 - Wichtig: Techniken zur Abwasserbehandlung oder zur Grundwasseranreicherung sollen nicht in die Mindeststandards einfließen. Gesundheitsschutz und Schutz der Umwelt angekommen.
- **REFIT der Trinkwasserrichtlinie:** Festlegung auf nunmehr 4 (von ehemals 10) policy options:
 - Aktualisierung der Parameterliste und Überarbeitung der Grenzwerte, Arzneimittel von der WHO thematisiert, wohl aber keinen Eingang gefunden.
 - Water Safety Plans / Risikobasierte Bewertung
 - EU-harmonisierte Normen zu Materialien und Produkten (DVGW driven)
 - Bessere Informationen für den Verbraucher / angedachte Mitbestimmungsrechte sind nicht mehr Gegenstand der Optionen.
 - Weiteres Vorgehen: Interne Folgenabschätzung bis Herbst 2017
- **EU-Mehrwertsteuersystems:** keine Neuigkeiten
- **Ceta:** beschlossen.
- **Kommission „Strategic Approach Pharmaceuticals“/ begleitende Studie mit öffentl. Konsultation:** Nicht wie geplant im 3. Quartal 2016 gestartet. Pharma ausgebremst; neue Personalie Frau Bettina Döser
- **Novelle der Liste Prioritärer Stoffe:** Entwurf wird im Sommer 2017 erwartet. Es sind auch Medikamente in der Diskussion.
- **Bericht zur Überprüfung der Umweltgesetzgebung** wird Ende 2016 erwartet. Relevant für Überprüfung der WRRL 2019. Thematisiert wird derzeit insbesondere Art. 4.7 WFD zu den Ausnahmen.

- ↓ **Gemeinsame Positionierung der EU-Umweltminister am 17.10.2016 in Brüssel:** „**Nachhaltige Wasserwirtschaft**“: Stringente Umsetzung der bestehenden EU-Wassergesetzgebung u.

Rückkopplung mit anderen Politikbereichen / Wasserknappheit / Wasserpreise.

- ↓ **Bündnis Agrar / Umwelt unter Phil Hogan:** Öffentliche Befragung der EU-Bürger zur Subventionierung der Landwirtschaft (läuft bis 2. Mai 2017; Ende 2017 Vorschläge der EU-KOM erwartet).
- ↓ **Energie:** Beratungen zur Überarbeitung der Energieeffizienz-Richtlinie und über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden haben im ITRE begonnen.

Aktivitäten auf Bundesebene:

- ↓ **Hochwasserschutzgesetz II:** Stellungnahme der agw im Sommer 2016; Sachverständigen-Anhörung des Umweltausschusses am 20.03.2017 (Gebietskategorien „Risikogebiete außerhalb von Überschwemmungsgebieten“ sowie „Hochwasserentstehungsgebiete“ wurden stark und gegensätzlich diskutiert; Beschleunigungsverfahren geplant; Vorkaufsrechte)
- ↓ **Novelle Grundwasserverordnung:** Umsetzung der Änderungen der EU-Grundwasserrichtlinie. Aufnahme von Schwellenwerten für die neuen Parameter Nitrit und Phosphat. Regelungen zu pflanzenschutzrechtlich nicht-relevanten Metaboliten. Stellungnahme der agw ist erfolgt. Kein neuer Kenntnisstand.
- ↓ **IT-Sicherheitsgesetz/KRITIS-VO:** Gesetz ist verabschiedet und in Kraft. Sogenannter „Branchenstandard“ in der finalen Genehmigung durch das BSI.
- ↓ **Energiegesetzgebung:**
 - EEG 2017 insbesondere zu den neuen Ausschreibungspflichten. Gesetz ist verkündet und ist am 1.1.2017 in Kraft getreten.
 - Parallel dazu Änderungen des EEG 2014 (Stichwort Eigenversorgung) und des KWKG-Gesetz und. Bislang unbefristeter Bestandsschutz bei BHKW in der Eigenversorgung gilt nur noch bis 31.12.2017.
 - Energieleitfaden der BNetzA im Nachgang zum EEG Änderungsgesetz nach Aussage der BNetzA weiterhin anwendbar.
 - Diskussionsentwurf des Bundesfinanzministeriums zum "Zweiten Gesetz zur Änderung des Energie- und Stromsteuergesetzes". Die agw hat eine Stellungnahme abgegeben. Klärschlamm und Klärgas bleibt „Erneuerbare Energie“, vorbehaltlich der Prüfung durch die EU-Kommission (Beihilferecht).
 - Neues Energiewirtschaftsgesetz /Vergabe von Strom- und Gaskonzessionen) am 03.02.2017 in Kraft getreten
 - Anhörungsverfahren zur Verordnung Ausschreibung KWKG, am 19.04.17 eröffnet.
- ↓ **Düngegesetzgebung:**
 - **Düngegesetz: Bundesrat hat zugestimmt. Positiv:** Gärreste werden künftig mitbilanziert.

- **DüngemittelVO: Bundesrat hat zugestimmt.** Fristverlängerung für synthetische Polymere lediglich bis 01.01.2018, zudem starke Mengenbegrenzung.
- **DüngeVO: Bundesrat hat zugestimmt.** Vorbehaltlich Prüfung EU-Kommission im Rahmen des Klageverfahrens.
- **AwSV / JGS-Anlagen** stark aufgeweicht, Bundesrat hat am 31.03.2017 zugestimmt.
- ↓ **Umsatzsteueränderungsgesetz 2015:** Relevant ist neuer § 2b: Regelt die Unternehmereigenschaften von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (interkommunale Zusammenarbeit). Übergangsregelung: Auf Antrag können die juristischen Personen des öffentlichen Rechts die alte Regelung bis zum 01.01.2021 weiter anwenden (Optionsregelung).
 - Zum **Anwendungserlass der Finanzverwaltung** hat die **agw** am 27.10.2016 eine Stellungnahme abgegeben. Noch keine Neuigkeiten.
- ↓ **Abfallklärschlamm-Verordnung (AbfKlÄV):**
 - Notifizierung durch die EU-Kommission erfolgt.
 - Parlamentarisches Verfahren läuft:
 - 20.04.2017 Bundesrat
 - 12.05.2017 Plenum
 - Verpflichtung zur P-Rückgewinnung 12 bzw. 15 Jahre nach Inkrafttreten der VO für Klärschlamm aus Anlagen größer 100.000 EW bzw. 50.000 EW aus den Aschen. Die Grenze für eine P-Rückgewinnung liegt bei 20g/kg Trockenmasse. Befristung der Deponieordnung aufgehoben; Bagatellgrenze für KA < 50.000 E (Berichtspflichten).
- ↓ **Gesetzesentwürfe zum Umweltrechtsbehelfsgesetz und zur Novelle des Umweltverträglichkeitsgesetz:** Ziel: Stärkung der Naturschutzvereinigungen. Verabschiedung noch vor der Sommerpause 2017 sowie **Bundesnaturschutzgesetz:** Novelle läuft (Entwurf Drucksache 18/11939 vom 12.04.17. Stichworte § 56 neu zur Bevorratung von Kompensationsmaßnahmen + Ökokonto)
- ↓ **MantelVO:** Stellungnahme der **agw** zum Referentenentwurf erfolgt.
- ↓ **Trinkwasserverordnung:** Überarbeitung aufgrund des 2015 geänderten Anhangs II der Trinkwasser-RL muss bis 10/2017. Derzeit noch keine Aktivitäten seitens des Bundes.
- ↓ **Sonstige Aktivitäten/Veröffentlichungen im BMUB/UBA:**
 - **Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes** verabschiedet (Stellungnahme **agw**: Nitratthema umgangen; Phosphor/4. RST.) Änderungsvorschläge der **agw** durchgesetzt!
 - **Integriertes Umweltprogramm 2030 (BMUB):** indirekt relevant hinsichtlich Kreislaufwirtschaft; Luftreinhaltung und stärkere Anreize für Einführung von Umweltmanagementsystemen.
 - **Nitratbericht 2017**

- **Bericht zum Stand der Umsetzung der WRRL**
- **Umsetzung des Bundesprogramm „Blaues Band“:** 8-Punkte Aktionsprogramm für die Wasserstraßen des Bundes (Bundesweites Fachkonzept „Biotopverbund“ bis 2018; Förderprogramm)
- ↓ **Sonstiges:**
 - **DWA Gelbdruck M 137-1: Breitband im Kanal. Stellungnahme der agw erfolgt; kein neuer Stand. Umsetzung der EU Kostensenkungsrichtlinie in D „Digi-NetzG zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze“:** Bundesrat hat am 23.09.2016 zugestimmt. (Top weiterhin bei Juristen, Austausch über Verträge), Baubranche erklärt sich kritisch gegenüber Kanalnetzmitbenutzung und warnt.
 - **DWA Gelbdruck DWA A-102: Regenwasserbehandlung, Stellungnahme der agw erfolgt. Stand: Keine Neuigkeiten.**

Aktivitäten NRW:

- ↓ **NatschG:** Verabschiedet. Anregungen WRRL aufgenommen / aber weiter Unklarheiten bei Ausgleichspflichten.
- ↓ **LWG/MKULNV:** Leitfäden zu Wasserversorgungskonzepten und Gewässerentwicklungskonzepten derzeit in der Verbändeanhörung. (Frist: 28. April 2017; derzeit im Umlauf WRRL/Juristen)
- ↓ **Abfrage MKULNV zu den Auswirkungen der neuen KlärschlammV**
- ↓ **Überarbeitung der Förderrichtlinien RESAll:** agw mit Stellungnahme beteiligt.
- ↓ **Neues Tariftreue- und Vergabegesetz zum 01. April 2017 in Kraft getreten.**
- ↓ **Gleichstellungsgesetz NRW:** U.a. Frauenquote / Klagerecht
- ↓ **MKULNV: Konzept zu Starkregen beschlossen**
- ↓ **Bez-Reg. Arnsberg:** Ankündigung eines Erlassentwurf Spurenstoffe - keine Neuigkeiten.

Aus den agw-Arbeitsgruppen:

- ↓ **Spurenstoffe am 24.11.2016 in Düren:** u.a. Bewertung der Bewirtschaftungspläne; OgewV, Mikroschadstoffstrategie des Bundes, Public Consultation der EU-Kommission zum Waste Water Reuse. Nächster Termin am 30. Mai 2017 in Wuppertal u.a. zur Bundesstrategie; Umsetzung Maßnahmenprogramm.
- ↓ **Juristen AK: Nächste Sitzung am 09. Mai 2017 in Düren**
- ↓ **AG-Öffentlichkeitsarbeit:** Mitwirkung der AIF 1/2016 und 1/2017; Mädchenplaner; Nächster Sitzungstermin in der Abstimmung (Dinslaken): Erfahrungsaustausch, gemeinsamer Workshop, Vorbereitung agw Öffentlichkeitsarbeit 2017/2018.

- ↓ **AG-WRRL:** Treffen am 02.11.2016 in Viersen: Bewirtschaftungspläne, Revision WRRL 2019. Nächster Termin am 29. Juni 2017 beim Ruhrverband.
- ↓ **AG-Abwasserabgabe:** Nächster Termin am 27. April 2017 in Wuppertal. Unter anderem Bewertung der neuen RESA II Förderrichtlinien. Unterarbeitsgruppe „Zuwendungen“ auf Initiative des Niersverbands hat am 15. November 2016 in Viersen getagt, agw war eingeladen, Teilnahme nicht erfolgt.
- ↓ **AG-Energie:**
 - Arbeitsgruppensitzung am 8. Dezember 2016 beim BRW in Haan (Hier neben aktueller Rechtsprechung insbesondere auch Mehrwertsteuer auf KWK-Zuschläge / neue Messtechnik).
 - 17. Februar 2017 „Ad-hoc“ Treffen zu den Meldefristen in Wuppertal.
- ↓ **AK-Limnologen: Sitzung am 14.12.2017 in Moers.** Nächste Sitzung am 10. Mai 2017 in Essen: Überarbeitung Perloides/Asterix. Gast Prof. Hering (Uni Duisburg/Essen).
- ↓ **agw-Spiegelgremium „bwk M3/M7“** am 21.12.2016 in Mönchengladbach zur Bewertung des Gelbdruck DWA A-102/BWK-A 3; Stellungnahme agw erfolgt. Umbenennung in „Regenwasserbehandlung“ / Nächster Termin am 3. Juli 2017 beim Niersverband.

Workshops/Redaktionsgruppen:

- ↓ **Gesprächsrunde Gremienbetreuung (EGLV):** Benennung erfolgt, Termin hat am 24.05.2016 in Bergheim stattgefunden. Folgetermin im Sommer 2017 geplant.
- ↓ **Redaktionsgruppe „Sanierung von Ufermauern“** hat am 17. Juni 2016 in Bergheim stattgefunden. Neuer Termin voraussichtlich Sommer 2017.
- ↓ **Phosphor-Workshop** hat am 25. Januar 2017 in Wuppertal stattgefunden.
- ↓ **Redaktionsgruppe „Kanalnetze (KNÜ)“** 10.11.2016 in Wuppertal und am 18.01.2017 in Essen (EGLV, RV, EV, WV, agw und Hoppenberg).
- ↓ **Workshop IT-Sicherheit, initiiert von EGLV:** Hat am 16.02.2017 in Essen stattgefunden. Gründung einer gemeinsamen Gruppe relevant.
- ↓ **Demographie-Dialog der Personalverantwortlichen** am 12. Januar 2017 in Essen.

Vorbereitung NRW-Landtagswahl:

- ↓ Zusammenstellung der agw-Vorschläge für anstehenden politischen Hintergrundgespräche mit relevanten Gesprächspartnern, Versand an Mitglieder am 22.02.17 als Politikempfehlungen.

Austausch mit anderen Interessenverbänden:

- ↓ **Wasserverbandstag NS:** Regelmäßiger Informationsaustausch zu aktuellen wasserpolitischen Fragen in beiden Ländern: DüngVO, Spurenstoffe, Nährstoffe, Pflanzenschutzmittel.
- ↓ **AÖW:** Regelmäßiger Informationsaustausch zu aktuellen wasserpolitischen Fragen: u.a. zu den Freihandelsabkommen und Austausch zu energiepolitischen Themen.
- ↓ **„Lawa-Verbändegespräch“** Stuttgart am 17.11.2016 (Teilnahme aus persönlichen Gründen abgesagt, Vertreter Justitiar Seeliger, EV; kurzfristig verkehrsbedingte Absage, Bahnchaos).
- ↓ **Bdew-NRW:** Gespräch am 19.12.2016 in der agw-Geschäftsstelle zu allgemeinen wasserpolitischen Themen.

agw-Öffentlichkeitsarbeit / Infostände 2017:

- **Stand Essener Tagung in Aachen, 22.-24. März 2017.**
- **agw wird auch in diesem Jahr das Sommerfest der NRW Landesvertretung in Berlin finanziell unterstützt. (05. September 2017)**
- **Stand auf der DWA-Bundestagung am 25./26. September 2017 in Berlin.**
- Informationen an den Kreis der für die Öffentlichkeitsarbeit Verantwortliche zum Weltwassertag 2017 „Abwasser“ (22.03.2017).

Ausgaben der „agw im Fokus“ im Jahre 2017:

- I. Gewässer im Fokus (erschieden 20.09.2016)
- I. Energie im Fokus (März 2017)
- II. Phosphoreinträge im Fokus (Juni 2017)
- III. Klärschlamm im Fokus (Herbst 2017)

Abgegebene Stellungnahmen 2017 (Stand 25.04.2017):

- Laufend: MKULNV Leitfaden „**Gewässerentwicklungskonzepte**“; verlängerte Frist, Abgabe am 04. Mai 2017
- 06.03.2017: Stellungnahme der agw zum Referentenentwurf des Bundesumweltministeriums für eine **Mantelverordnung "Ersatzbaustoffe und Bodenschutz"**.
- 28.02.2017: Stellungnahme der agw zum Entwurf der **DWA-M 137-1 für ein Merkblatt für "Einbauten Dritter in Abwasseranlagen, Teil 1: Elektronische Kommunikationseinrichtungen"** von Dezember 2016.
- 21.02.2017: Stellungnahme der agw zum Entwurf des MKULNV zur Neuauflage des Förderprogramms **"Ressourceneffiziente Abwasserbeseitigung in NRW II"**.

- 27.01.2017: Stellungnahme der agw zur Öffentlichen Konsultation der Europäischen Kommission zu Fragen zu **Mindestqualitätsanforderungen an die Wiederverwendung von Wasser**.
- 15.01.2017: Stellungnahme der agw zum im Gelbdruckverfahren befindlichen Entwurf des neuen Arbeitsblattes **DWA-A 102/BWK-A 3 „Regenwasserbehandlung“**.

agw-Teilnahme an Veranstaltungen (Stand 03.04.2017):

- ↓ **Infotag Recht des Erftverband: Vortrag der Geschäftsführerin zu aktuellen Europarechtlichen Entwicklungen**, 4.11.2016, Bergheim
- ↓ **Teilnahme an der 12. EWA-Conference**, 7./8.11.2016, Brüssel
- ↓ **Workshop Flussgebietsmanagement**, 16./17.11.2016, Essen
- ↓ **FIW-Forschungskolloquium**, 2.12.2016, Aachen
- ↓ **DWA/Kommunalagentur: 1. Forum „Kommunalpolitik“**, 6.12.2016 in Düsseldorf
- ↓ **SPD-Fraktion im Landtag: „Frühstück Daseinsvorsorge“**, 9.12.2016, Düsseldorf
- ↓ **Teilnahme an der Abschlussveranstaltung des DEMO³ Projektes**, 26.01.2017, Düren
- ↓ **EP-Intergroup des Europäischen Parlaments, u.a. zur WRRL und zum waste-water-reuse**, 01.02.2017, Brüssel
- ↓ **Gewässerkonferenz der Bezirksregierung Arnsberg**, 09.02.2017, Arnsberg
- ↓ **ENERWA Abschlusskonferenz**, 09.03.2017, Mülheim a.d. Ruhr
- ↓ **10. WH-Umweltrechtstag**, 16.03.2017, Hamm
- ↓ **Essener Tagung**, 22.-24.03.2017, Aachen
- ↓ **Wasser Berlin**, 28.-30.03.2017, Berlin + Besuch des begleitenden Forums
- ↓ **WRRL Fachdialog**, 29.-30.03.2017, Oberhausen (Teilnahme Frau Kuhr)
- ↓ **10-Jahre Allianz der Öffentlichen Wasserwirtschaft**, 30.03.2017, Berlin
- ↓ **IRWE „Gebührenrechtliche Folgen der Kanalnetzübernahme“**, 05.04.2017, Bonn

agw-Personal:

- ↓ Betriebliche Altersvorsorge
- ↓ Stundenerhöhung Frau Kuhr

gez. Jennifer Schäfer-Sack